

## 25.03.2016 Karfreitag

### Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu Dir

– ein Wort zum Karfreitag –

„Tut dies zu meinem Gedächtnis.“ Das war und ist die bleibende Einladung des Gründonnerstags, und zugleich eine heilige Pflicht, das Gedächtnis der Liebe – seine Liebe – lebendig zu halten. Und in der Kommunion zu bleiben – in der Gemeinschaft mit Jesus und untereinander.

Heute, am Karfreitag, haben wir uns wieder versammelt. Am Kreuz.- Am Kreuz führt kein Weg vorbei. Weil es das Kreuz gibt, gilt es das Kreuz ernst zu nehmen, anzunehmen und wo möglich mit zu tragen...

Das Kreuz des Menschen schreit zum Himmel. Im Kreuz Jesu Christi gibt Gott uns eine Antwort: „*Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben hingibt für seine Freunde.*“ Darum erhöhen wir das Kreuz am Karfreitag. Wir verehren es. Ja, wir gehen zum Kreuz, stehen zum Kreuz. Wir bekreuzigen uns. Und setzen damit ein Zeichen!

Immer wieder gab es Menschen, die das Kreuz Christi nicht verstanden haben. Schon auf Golgotha haben viele den Kopf geschüttelt. „*Soll er doch vom Kreuz herabsteigen, wenn er Gottes Sohn ist.*“ Auch in unserer Zeit trifft das Kreuz auf Unverständnis und Ablehnung. Menschen wollen es abhängen. Wir Christen dagegen erhöhen das Kreuz, um es so besser verehren zu können.

Wir tun dies, weil wir wissen, dass es so viele Kreuze gibt, die das Leben aufgedrückt bekommt. Darum brauchen wir *sein* Kreuz. Das Kreuz Jesu Christi zeigt uns: Mensch, ich verstehe dich, ich trage mit. Das Kreuz Christi wird so zum leidenschaftlichen Erkennungszeichen eines Gottes, der mitleidet. Mensch, ich dein Gott, bin da!

Das Kreuz Christi gibt so Kraft, wird zum Beistand in schweren Zeiten. Wir brauchen es, das Kreuz. Gerade auch in den Patientenzimmern und in der Hand der Sterbenden. Ohne das Kreuz Jesu Christi blieben all die ungezählten Kreuze der Menschen unerlöst stehen. Aber Gott lässt uns nicht hängen. Aber davon erzählt dann Ostern...

Durch den Tod zum Leben. Wir müssen erst den Karfreitag spüren, um auch wirklich Ostern feiern zu können. Als Christen sehen das Kreuz des Karfreitags freilich im Licht der Auferstehung. So können wir den Antwortgesang des Karfreitags anstimmen: „*Im Kreuz ist Heil im Kreuz ist Leben im Kreuz ist Hoffnung!*“

Das Kreuz Christi wird zum Lebensbaum für den Menschen.